



Landesamt für Umwelt  
Postfach 60 10 61 | 14410 Potsdam

Notus energy Plan GmbH & Co. KG  
Geschäftsführer  
Herr Heiner Röger  
Parkstraße 1  
14469 Potsdam

Gesch-Z.:LFU-T11-  
3421/1979+10#37012/2020  
Hausruf: +49 33201 442-551  
Fax: +49 331 27548-2633  
Internet: [www.lfu.brandenburg.de](http://www.lfu.brandenburg.de)  
T11@lfu.brandenburg.de

Potsdam, 11. Februar 2020

## **Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)**

**Genehmigungsbescheid Nr. 60.003/18/1.6.2V/T11 vom 10.02.2020**

### **Berichtigung**

Sehr geehrter Herr Röger,

zum Genehmigungsbescheid Nr. 60.003/18/1.6.2V/T11 vom 10.02.2020 ergeht folgende

### **I. Entscheidung**

Der Genehmigungsbescheid Nr. 60.003/18/1.6.2V/T11 vom 10.02.2020 wird wie folgt berichtigt:

Der Tenor unter I. Entscheidung wird ergänzt:

5. Die sofortige Vollziehung nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird angeordnet.

### **II. Begründung**

Die Entscheidung beruht auf § 1 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Brandenburg (VwVfGBbg) i.V.m. § 42 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG). Danach kann die Behörde Schreibfehler, Rechenfehler und ähnliche offensichtliche Unrichtigkeiten in einem Verwaltungsakt jederzeit berichtigen.

Es handelt sich hier um eine offenkundige Unrichtigkeit, da die positive Entscheidung über Ihren Antrag auf sofortige Vollziehung bereits aus der Begründung für diese Anordnung unter VI. im Genehmigungsbescheid Nr. 60.003/18/1.6.2V/T11 vom 10.02.2020 erkennbar ist.

### III. Kostenentscheidung

Diese Entscheidung ergeht gebührenfrei gemäß §§ 1 Abs. 1, 3 Abs. 1 des Gebührengesetzes des Landes Brandenburg (GebGBbg) i.V.m. § 1 und der Tarifstelle 1.5.5.2 der Gebührenordnung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (GebOMUGV). Die Berichtigung dient vorliegend dem besonderen Interesse der Antragstellerin, die zutreffende Rechtslage zu konkretisieren und war von ihr nicht zu verantworten.

### IV. Hinweise

1. Dieser Änderungsbescheid ist auf Grund der Berichtigung gemäß § 42 VwVfG dem hiervon betroffenen Genehmigungsbescheid Nr. 60.003/18/1.6.2V/T11 vom 10.02.2020 beizufügen.
2. Diese Entscheidung beruht insbesondere auf der Grundlage der nachstehenden Gesetze, Rechtsverordnungen und Vorschriften:
  - Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 08.04.2019 (BGBl. I S. 432)
  - Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) i.d.F. der Bek. vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 56 des Gesetzes vom 12.12.2019 (BGBl. I S. 2652)
  - Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) i.d.F. der Bek. vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 25 des Gesetzes vom 21.06.2019 (BGBl. I S. 846)
  - Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg) vom 07.07.2009 (GVBl. I/09 S. 262, 264), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 08.05.2018 (GVBl. II/18 S. 4)
  - Gebührengesetz für das Land Brandenburg (GebGBbg) vom 07.07.2009 (GVBl. I/09 S. 246), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. I /14 S. 1, 27)
  - Gebührenordnung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (GebOMUGV) vom 22.11.2011 (GVBl. II/11 Nr. 77), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 25.01.2018 (GVBl. II/18 Nr. 7).

### V. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch beim Landesamt für Umwelt mit Sitz in Potsdam erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Sebastian Dorn